

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Soziologie

Pierre Bourdieu - Jean Claude Passeron: Die Illusion der Chancengleichheit. Untersuchungen zur Soziologie des Bildungswesens am Beispiel Frankreichs. Verlag Ernst Klett, Stuttgart 1971. Aus dem Französischen von Barbara und Robert Picht. Texte und Dokumente zur Bildungsforschung. 306 Seiten. Kartoniert. DM 38,50.

Die Autoren enthüllen das System der verborgenen Relationen zwischen dem Bildungssystem und dem System der sozialen Klassen durch Analyse der Bildungschancen für die verschiedenen sozialen Klassen. Es zeigt sich, daß das Bildungswesen die geheime Funktion hat, die Gesellschaftsordnung zugleich zu perpetuieren und zu legitimieren.

Das vorliegende Werk versucht, zugleich die künstlichen Konstruktionen reformistischer oder pseudo-revolutionärer Soziologien und den Objektivismus der neopositivistischen Schule zu überwinden. Es stellt die konservative Funktion des Bildungswesens wissenschaftlich dar und offenbart die Mechanismen, mit deren Hilfe das Bildungswesen die Kinder verschiedener sozialer Klassen ungleich stark eliminiert oder fördert.

V. B.

Lebenskunde

Herders kleines Bildungsbuch — neu. Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien 1971. 784 Seiten mit 430 ein- und mehrfarbigen Illustrationen. Efaln. DM 25.—.

Das bekannte Standardwerk für den jungen Menschen in unserer Zeit ist neu herausgegeben worden, nachdem es in 150 000 Exemplaren seine Bewährungsprobe mehr als bestanden hat. CH

Aktuelle Kurzmeldungen

UR

Am 4. Juli fand im Unterseminar der Ausbildungskurs für Legasthenietherapeuten mit zweiter Probelektion und mündlicher Prüfung den vorläufigen Abschluß. Uri besitzt nun ein gut ausgebildetes Team von 15 Lehrkräften, die sich in zusätzlichen Nachhilfestunden dem lese- und rechtschreibschwachen Kinde widmen können. Periodische Konferenzen mit Erfahrungsaustausch dienen der Weiterbildung und dies wird sich segensreich auswirken im Dienste des schwachen, behinderten Kindes.

BE

Zum neuen Direktor des *Lehrerseminars Pruntrut* ernannte der Regierungsrat den 29jährigen Marc-Alain Berberat aus Saignelégier. Berberat ist der jüngste Direktor der 1837 gegründeten Schule.

ZG

Die Sommerferien für die Zuger Schüler im Jahre 1973 werden voraussichtlich im Juni beginnen und zwei Wochen länger als üblich dauern. Für die Lehrer kann aber schon jetzt nicht mit acht Wochen gerechnet werden, bekommt doch die Erziehungsdirektion durch die Umstellung auf den Herbstschulbeginn die Möglichkeit, für die Lehrkräfte einen obligatorischen Fortbildungskurs einzuschalten. Das Programm dieser Kurse, so sieht man bereits schon jetzt vor, müßte nach den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Lehrerkategorien festgelegt werden, wobei zunächst aus Lehrerkreisen Anregungen zu sammeln wären. Heute ist sogar eine Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Zug und dem Kanton Schwyz in Aussicht genommen, wobei über die administrative Gestaltung und die Kosten der Kurse noch keine detaillierten Angaben bestehen.

SO

Das *Jugendzentrum Solothurn* hat eine *ständige Beratungsstelle eröffnet*. Jugendliche, die in Schwierigkeiten gekommen sind, können dort telefonisch Rat und Rechtsauskünfte erfragen. Drogensüchtigen steht eine psychiatrische Beratung zur Verfügung.

SG

Das St.-Galler Volk hat der Vorlage zum *Beitritt zum Schulkonkordat* mit 20 360 Ja gegen 11 488 Nein *zugestimmt*. Damit hat sich nach den Kantonen ZH, GL und AI ein weiterer Kanton der Ostschweiz für die Schulkoordination und den Herbstschuljahresbeginn ausgesprochen. Mit der Zustimmung zur Gesetzesrevision wird auch die Verwirklichung der *Seminarreform* (Erhöhung der Ausbildungszeit für Primarlehrer auf fünf Jahre) möglich.

Um dem akuten Lehrermangel zu begegnen, wird ab Frühjahr 1972 erstmals ein *Umschulungskurs* für Berufsleute durchgeführt. Der am Seminar Rorschach geführte Kurs dauert zwei Jahre. Aufgenommen wird, wer drei Jahre die Sekundarschule besucht, eine Berufslehre absolviert und sich im Beruf bewährt hat.

AG

Der *Erziehungsrat* hat beschlossen, keine *obligatorischen Lieder für die Volksschulen* mehr zu bezeichnen. Doch wird die aargauische Lehrerschaft verpflichtet, drei bis vier Lieder nach eigener Wahl mit der Klasse auswendig zu lernen. Der Brauch der obligatorischen Lieder stammt aus dem Jahr 1890. Damals wurde er auf Antrag der kantonalen Lehrerkonferenz eingeführt, «um das Darniederliegen des Volksgesanges und die mangelhafte Pflege desselben durch die Volksschule zu beheben». Noch 1967 hatten sich in einer Umfrage 70 Schulen für und 130 gegen die obligatorischen Lieder ausgesprochen, sie also nicht eindeutig abgelehnt.

TG

Der *Regierungsrat* hat dem Großen Rat den Entwurf zu einem *neuen Gesetz über die Ausbildung von Primarlehrern* vorgelegt. Hauptziel ist die Vertiefung der Lehrerausbildung, die einerseits durch eine Verlängerung der Ausbildung von 4 auf 5 Jahre und andererseits durch eine dauernde obligatorische Fortbildung während der ersten 20 Jahre nach dem Austritt aus dem Seminar erreicht werden soll.

Im weitern geht es um die *zahlenmäßige Verstärkung des Lehrernachwuchses*. Zu diesem Zweck sind die Führung eines zweiten Seminars im Hinterthurgau, die Ansetzung von weiteren Umschulungskursen für Berufstätige sowie die Erleichterung des Übertritts aus der Kantonsschule ins Seminar geplant. Im Gesetzestext findet sich auch die ausdrückliche Fixierung eines grundsätzlichen *Mitbestimmungsrechtes der Schüler*. Im Seminar Kreuzlingen ist eine weitgehende Schüler selbstverwaltung allerdings schon seit vielen Jahren vorhanden.



Luftseilbahn Wengen—Männlichen Berner Oberland

2230 m ü. M. — Einzigartige Aussichtsterrasse und Ausgangspunkt für unvergleichliche Wanderungen im Jungfraugebiet. — Das ideale Ziel für Gesellschafts- und Schulreisen aller Altersklassen. Berggasthaus. — Direkte Billette ab allen Bahnstationen. — Auskünfte und Prospekte: Talstation Wengen, Telefon 036 - 55 29 33, oder an den Bahnschaltern.

Lohnende Ziele für Schulreisen



SKI- UND KLASSENLAGER NOCH FREI 1971

Aurigeno/Maggiatal (30—67 Betten), frei 20. 8. bis 11. 9. 71

Les Bois/Freiberge (30—150 Betten), frei 21. 8. bis 11. 9., 25. 9. bis 12. 10. und ab 23. 10. 1971

Stoos SZ (30—40 Matratzen), frei ab 15. 9. bis 26. 12. 71, 8. bis 19. 1. 72 und ab 19. 2. 72

Auskunft und Vermietung an Selbstkocher.
W. Lustenberger, Schachenstraße 16, 6010 Kriens,
Telefon 041 - 42 29 71 oder 031 - 91 75 74.

Der schönste Schul- oder Vereinsausflug ist die **Jochpaßwanderung**

Route: Sachseln - Melchtal - Frutt - Jochpaß - Engelberg oder Meiringen (Aareschlucht)

Im Hotel-Kurhaus **Frutt** Melchsee-Frutt
1920 m ü. M.

essen und logieren Sie sehr gut und preiswert.
Herrliche Ferien! Neue Matratzen und Bettenlager.

Offerte verlangen! — Heimelige Lokale

Telefon 041 - 67 12 12 Bes.: **Durrer & Amstad**

Bern

die Bundesstadt, lockt viele Schulen zum Besuch seiner Sehenswürdigkeiten.

In der Mittagspause finden Sie und Ihre Schüler in unserem Restaurant gute und preiswerte Mahlzeiten bei sorgfältiger und rascher Bedienung. Lassen Sie sich einige Tage zuvor durch uns beraten. Alkoholfreies Restaurant und Hotel

Hospiz zur Heimat, Bern

Gerechtigkeitsgasse 50, Telefon 031 - 22 04 36

Hotel Waldegg-Montana 50 Betten

Günstig gelegen für Schulen und Vereine, an der Straße von der Seilbahn zum Rütliweg. Schulverpflegung zu jeder Tageszeit. Besitzer: Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer, Tel. (043) 9 12 68

Ferienlager Zweisimmen

1000 m ü. M.

Neuzeitlich eingerichtetes Ferien- und Skilager. 120 Betten. — Ideal für Sportwochen.

Auskünfte durch J. Hitz-Pfund, Ferienlager
3770 Zweisimmen, Telefon 030 - 2 13 23

Naters Blatten Belalp

700 m 1300 m 2200 m

am großen Aletschgletscher.

Großzügiges Touren- und Wandergebiet.

Luftseilbahnen AG Blatten-Belalp-Aletsch

Telefon 028 - 3 20 68.

Auf Ihrer nächsten Schulreise eine Fahrt mit der

Ligerz - Tessenberg - Bahn

hinauf durch Reben und Felsen auf den Tessenberg mit der sich immer mehr weitenden Rund- sichtsicht auf den Bielersee, die St.-Peter-Insel, das Mittelland und die Alpen.

Die Endstation Prêles (818 m ü. M.) ist Ausgangs- punkt für größere und kleinere, sehr lohnende Wanderungen: Chasseral, Twannberg/Maggingen, Twannbachschlucht, Neuenstadt u. a. m.

Ermäßigung für Gesellschaften und Schulen. Bei Bedarf Extrafahrten.

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **Direktion in Ligerz BE, Tel. 032 - 85 11 13**, oder **Station Prêles, Tel. 032 - 85 12 24**.



Idealer Ausflugsort für Schulreisen

Verpflegungs- und Übernachtungs-
möglichkeit im Berghaus Diavolezza
Tel. Berghaus 082 - 6 62 05
Tel. Bahn 082 - 6 64 19

Schul- und Ferienlager im

OBERENGADIN — S-CHANF

in nächster Nähe des Nationalparkes. 60 Plätze in 12 Zimmern, Zentralheizung, Duschen, Aufenthaltsraum, Spielraum. Ideal für Sommer und Winter (Selbstverpflegung). Auskunft: Fam. Müller-Vismara, 7524 Zuoz, Tel. 082-7 13 62

Im Skisportzentrum Girlen Ebnat-Kappel sind im Touristenlager noch je 2 Wochen im Januar und März frei. Verlangen Sie Prospekt-Material.

Peter Kauf, Rosenbuelstr. 84, 9642 **Ebnat-Kappel**
Telefon 074 - 3 25 42

Schulferienheim Buchserberg SG

der Gemeinde Schlieren

Telephon (085) 6 15 65
1030 m über Meer

Für Klassen- und Skilager — Günstige Preise — Anfragen an Schulsekretariat 8952 Schlieren
Telephon (051) 98 12 72

**PARSENN
PISCHIA
DALVOS**

*zu allen Jahreszeiten
ein bleibendes Erlebnis*

Wenn Sie uns fragen, erhalten Sie aus rund 30 Häusern an rund 20 Orten die für Ihr Lager passenden Angebote. Sie sparen Zeit und Ärger. Seit 20 Jahren sind wir Gastgeber für Schulgruppen. Deshalb kennen wir Ihre Probleme.

Aufenthalte im Winter u. Sommer, Frühjahr und Herbst bei



Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41, 4000 Basel 20
Telefon 061 - 42 66 40

Skilager in Travers NE

60 Personen, Aufenthaltsraum, Arbeitszimmer, Leiterzimmer, elektr. Küche, moderne Waschanlage mit Dusche, Oelzentralheizung. Skilift in nächster Nähe. Schneesicherheit gewährt durch den neuen Sessellift Buttes—Mt. Chasseron (1500 m.ü.M.)

Noch frei ab 11. Februar. Selbstverpflegung oder Pension. Auskunft erteilt: R. Schlegel, 3007 Bern, Postfach 159, Telefon 031 - 58 22 36

25-15134

Primarschule Oberdorf BL

Wegen Beförderung eines Stelleninhabers suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams von 9 Lehrkräften auf den Beginn des Wintersemesters 1971/72 (18. Oktober 1971) oder nach Vereinbarung

1 Primarlehrer/Primarlehrerin

für die Mittel-, evtl. Unterstufe

Nebst der im Kanton gesetzlich festgelegten Besoldung und den Sozialzulagen richtet die Gemeinde auch eine zeitgemäße Ortszulage aus. Bewerber erhalten aufgrund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung.

Oberdorf ist eine 2000 Einwohner zählende Landgemeinde mit guten Verkehrsbedingungen und modern eingerichteten Schulen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Leo Rudin, Post, 4436 Oberdorf BL.

25-141947

Luzern

... die Stadt der Internationalen Musikfestwochen

liegt in unmittelbarer Nähe unseres nach modernen Gesichtspunkten konzipierten **katholischen Erziehungsheims Bad-Knutwil** für männliche Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Das Heim verfügt über eine Primar- und Sekundarschule, Landwirtschafts- und Lehrbetriebe, eine weitbekannte Mineralquelle sowie über großzügige Freizeit- und Sportanlagen: Turnhalle, Schwimmbad, Kegelbahnen.

Wir suchen für sofort und später

initiative, teamfreudige und pädagogisch aufgeschlossene ledige und verheiratete Mitarbeiter:

Erzieher(innen)
Sozialarbeiter(innen)
Sozialpädagog(inn)en
Jugendleiter(innen)
Heilpädagog(inn)en
Werklehrer(in)
Erziehungshelfer(innen)
Praktikant(inn)en
Primarlehrer(innen)

Wir bieten:

Vielseitigen, selbständigen Aufgabenkreis, geregelte Arbeitszeit, zwei freie Tage pro Woche, angemessenen Erholungs- und Bildungsurlaub, gute Verdienstmöglichkeiten (gem. kant. Reglement), Weihnachtsgratifikation, günstige Wohnmöglichkeiten (für ledige Mitarbeiter im Hause, für verheiratete Mitarbeiter familiengerechte Wohnungen außerhalb).

Ihre Bewerbung erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (Photo, Lebenslauf, Zeugnissen bzw. Tätigkeitsnachweisen) an die

**Direktion des Erziehungsheims St. Georg,
6213 Bad-Knutwil, Post Büron/Luzern,
Telefon 045 - 4 13 53.**

25-141959

Schulen von Baar

An den Schulen von Baar werden auf das Schuljahr 1972/73 folgende Lehrstellen für Lehrerinnen oder Lehrer zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

6 Primarlehrstellen

(Unter- und Mittelstufe)

1 Sekundarlehrstelle

(phil. I oder phil II)

1 Lehrstelle

4./5. Primarklasse Allenwinden

Die Stelle in Allenwinden ist eventuell bereits auf den 25. Oktober 1971 oder nach Vereinbarung zu besetzen.

Die Schulverhältnisse sind durchaus den modernen Erfordernissen angepaßt.

Besoldung:

Primarlehrerin Fr. 21 000.— bis Fr. 30 000.—, Primarlehrer Fr. 22 300.— bis Fr. 31 600; Sekundarlehrerin Fr. 25 000.— bis Fr. 35 100.—, Sekundarlehrer Fr. 26 500.— bis Fr. 37 000.—, Familienzulage Fr. 960.—, Kinderzulage Fr. 540.—; plus z.Z. 5 Prozent Teuerungszulage.

Unser Schulrektorat erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft (Telefon 042 - 33 11 11).

Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen (Bildungsgang, bisherige Tätigkeit, Referenzen, Foto) erbitten wir umgehend an die Schulkommission, 6340 Baar.

Schulkommission Baar

25-15129

Gemeinde St. Niklaus

Stellenausschreibung

Die Gemeinde St. Niklaus VS schreibt die Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

für das Schuljahr 1971/72 zur öffentlichen Bewerbung aus. Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen an die

Gemeinde St. Niklaus VS

zu richten. Telefonisch gibt Ihnen Nr. 028 - 4 01 71 Auskunft.

25-141935

Primarschule Scherzingen TG

Wir suchen einen

Primarlehrer

für die 4., 5. und 6. Klasse.

Stellenantritt Herbst 1971, evtl. Frühjahr 1972.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen in einer kleineren Landschule am Bodensee.

Großzügige Ortszulage.

Anfragen und Bewerbungen bitte an den Präsidenten der Schulvorsteherschaft: Franco Matossi, 8596 Scherzingen TG

25-141949

Reinach BL

Wir suchen

1 Primarlehrer/Primarlehrerin für die Mittelstufe

(Amtsantritt: 18. Oktober 1971)

Im Hinblick auf die Neuschaffung von Stellen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1972/73

Reallehrer/Reallehrerin phil. I und phil. II, sowie ein Turnlehrer Primarlehrer/Primarlehrerinnen für die Unter- und Mittelstufe

Die Realschule hat Mittelschulcharakter und entspricht den Sekundar- resp. Bezirksschulen anderer Kantone. Zugleich ist ihr eine progymnasiale Abteilung angegliedert. Die Schule befindet sich in modernst ausgerüsteten Schulhäusern mit AAC-Sprachlabor.

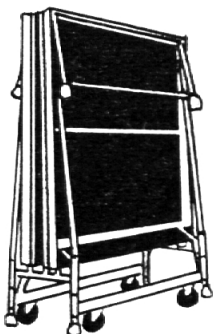
Anmeldetermin: bis 20. September 1971.

Besoldung: Die im Kanton gesetzlich festgelegte Besoldung plus Teuerungs-, Kinder- und Ortszulage. Als Treueprämie wird eine Weihnachtzulage von mindestens einem halben Monatslohn mit je 5 Prozent Zuschlag pro Dienstjahr ausgerichtet. Bewerber erhalten auf Grund ihrer Angaben eine genaue Lohnberechnung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Studienausweis, evtl. Ausweis über bisherige Lehrtätigkeit nebst einem Arzzeugnis, Photographie und nach Möglichkeit der Telefonnummer sind erbeten an Herrn Dr. H. Windler, Präsident der Schulpflege, 4153 Reinach BL, Telefon 061 - 76 63 05.

25-141899

SICO-PATENT-BÜHNEN Bewährt in aller Welt Jetzt auch in der Schweiz



Faltbare und transportable, universell verwendbare Bühnenpodien · Auf- und Abbau in wenigen Minuten ohne Werkzeug durch 1 Mann · Lagerfläche = 1/2 der Gebrauchsfläche · Tragfähigkeit 500 kg/m² · Praktisch unbegrenzte Lebensdauer.

Bühnentechnik · Vorhanganlagen · Paravents
Spots 250-2000 Watt · Lichtsteuerungen
Projektionsgeräte für Film und Dia · Lichtbildwände · Tonanlagen.

Beratung · Vorführung · Prospekte durch



SICOM · HENRY ROSIN & CIE · RUE DE GENÈVE 87 · LAUSANNE · TEL. (021) 24 57 93

Gemeinde Giswil

Der schulfreundliche Sommer- und Winterkurort Giswil (Mörlialp an der Panoramastraße), 30 Autominuten von Luzern, sucht auf Vereinbarung hin

1 Sekundarlehrer(in)

phil. I oder phil. II

1 Hilfsschullehrer oder Primarlehrer(in)

für Hilfsschule Mittelstufe

Dem/der Primarlehrer(in) wird die Möglichkeit zum Besuch des Spezialklassenlehrerkurses geboten.

Wir bieten:

- Gehalt gemäß neuem kant. Besoldungsreglement
- Teuerungszulage
- moderne Schulräume
- angenehme Klassenbestände
- junges Lehrerteam
- ausgezeichnete Sommer- und Wintersportmöglichkeiten (Hallenschwimmbad)
- außerkantonale Dienstjahre werden anerkannt.

Wir erteilen auf Anfrage gerne weitere Auskünfte. Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen inkl. Photo sind erbeten an Schulpräsident Otto Abächerli, Sommerweid, 6074 Giswil-Großteil, od. Telefon 041 - 68 11 40.

Giswil, den 27. Juli 1971

Schulrat Giswil

25-141912

Schulgemeinde Uznach

Die Oberstufe unserer Primarschule besteht aus zwei Abschlußklassen. Sie soll auf Frühjahr 1972 durch eine dritte gemischte Klasse ergänzt werden. Wir suchen deshalb auf den gleichen Zeitpunkt einen

Abschlußklassen-Lehrer

Interessenten gibt Herr Hermann Haberer, Abschlußklassenlehrer (Telefon Schule 055 - 8 23 55, Privat 055 - 8 11 09), gerne Auskunft.

Die Bewerbung ist an den Schulratspräsidenten, Herrn Angelo Pozzi, Obergasse, 8730 Uznach, (Telefon 055 - 8 11 94) zu richten.

25-141770

Walterswil-Baar ZG Internatsschule

Wir suchen einen Lehrer (Sekundarstufe; sprachlicher Richtung) mit einigem Interesse für Buben, die aus irgendeinem Grund eine Internatsschule besuchen . . . So wäre es uns möglich, nach den Sommerferien eine neue Parallelklasse zu starten und einer Reihe Buben, die seit Ostern auf den Eintritt in unsere Schule warten, eine Chance zu geben . . .

Zuger Anstellungsbedingungen.

Das Rektorat, Telefon 042 - 31 42 52

25-141896

Eidgenössische Invalidenversicherung

Die Regionalstelle für die berufliche Eingliederung Behinderter der Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Außerrhoden und Innerrhoden mit Sitz in St. Gallen sucht

Berufsberater oder Berufsberaterin

Wir wünschen: Gute Allgemeinbildung
Ausbildung in angewandter Psychologie oder Berufsberatung
Kontaktfähigkeit
Verständnis für soziale Fragen
Befähigung für die Eingliederung Invaliden in die verschiedenen Wirtschaftszweige
Sinn für Teamarbeit
Stellenantritt nach Übereinkunft
Für Bewerber mit geeigneter Vorbildung besteht die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Ausbildung.

Wir bieten: Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit
Gutes Arbeitsklima
Dienstverhältnis und Gehalt im Rahmen der Ordnung für das Bundespersonal

Offerten sind mit Zeugnissen, Lebenslauf und Photo bis Mitte September 1971 an Herrn Regierungsrat Edwin Koller, Präsident der Aufsichtskommission der IV-Regionalstelle, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, zu richten.

Nähere Auskunft über den Aufgabenkreis erteilt Ihnen gerne der Leiter der IV-Regionalstelle St. Gallen, Herr Heinrich Niedermann, Brauerstraße 54, St. Gallen, Telefon 071 - 25 60 15.

St. Gallen, den 12. Juli 1971

Aufsichtsstelle der IV-Regionalstelle St. Gallen

KANT. SEKUNDARSCHULE APPENZELL IR

Liebe kolleginnen und kollegen,
wir sind ein kleines, aufgeschlossenes lehrerteam
und beabsichtigen, dieses auf 18. okt. 1971 durch

3 lehrkräfte beider fachrichtungen

zu vergrößern. Eine

vierte lehrkraft

benötigen wir auf frühjahr 1972.

Appenzell bietet:

- gehalt (inkl. teuerungszulagen), stand 1. 7. 71 fr. 25 400.— bis 34 350.—
- treueprämien derzeit fr. 466.— bis 815.—
- familien- und kinderzulagen derzeit fr. 932.— bzw. 525.—
- gleicher lohn für sie und ihn
- gut ausgebaute kant. pensionskasse
- günstige steuerverhältnisse (entgegen althergebrachter meinung)
- angenehme wohnverhältnisse
- kleines team — harmonische zusammenarbeit
- sportgelegenheit: ski, freiluft- und hallenbad, tennis, wandern
- normale klassenbestände
- moderne lehr- und lernmittel
- anrechnung auswärtiger dienstjahre

Bewerber(innen) beider konfessionen senden die üblichen unterlagen an unseren präsidenten dr. r. eichrodt, kantonsoberförster, 9050 **appenzell** telefon p. 071 - 87 24 89 telefon g. 071 - 87 13 73



Abt. Tagesschulen (9. Schuljahr)
Abt. Einzelschulprogramme
(alle Klassen)
Abt. Nachhilfeunterricht
Abt. Prüfungsvorbereitungen

Wir sind eine junge, dynamische Privatschule mit bewährten, initiativen Lehrkräften. Unsere Aufgabe sehen wir darin, als Ergänzung zur Normal- schule auf individuelle Art und Weise (Kleinklas- sen und Gruppenunterricht) Schülern in ihren schulischen und arbeitstechnischen Schwierig- keiten beizustehen.

Auf Herbst 1971 (oder später) suchen wir zu un- serem Lehrkörper von 25 Hauptlehrern:

2 Sekundarlehrer(innen)

math./naturw.

2 Sekundarlehrer(innen)

sprachl./hist.

Wir bieten einsatzfreudigen Lehrkräften indivi- duelle Entfaltungs- und Aufstiegsmöglichkeit zum Abteilungsleiter sowie überdurchschnittliches Lei- stungssalär und fortschrittliche Sozialleistungen. Bewerberinnen und Bewerber, die in unserem kameradschaftlich geführten Lehrerteam mitwir- ken möchten, erreichen uns unter

Telefon 01 - 32 00 95 / 96



Freiestraße 88 und 175, 8032 Zürich

P 44-3866

Gesucht

Lehrerin

oder **junges Mädchen** mit Matura für eine Primar- klasse **deutscher Sprache** in internationale Privat- schule in sehr schönem Kurort im französisch- sprechenden Wallis. **Eintritt Ende September 1971.** Gute Besoldung.

Wenden Sie sich bitte an **Ecole Internationale LE CHAPERON ROUGE**, 3963 Crans s/Sierre
Telefon 027 - 7 25 90

Einwohnergemeinde Unterägeri

Kanton Zug

Auf Beginn des Herbstsemesters 1971 suchen wir

1 Abschlußklassenlehrer und 1 Primarlehrerin oder Primarlehrer

Stellenantritt: Montag, 25. Oktober 1971, evtl. Frühjahr 1972

Zufolge der Demission des langjährigen Dirigenten des Kirchenchores und des Orchestervereins, wäre auch noch die Möglichkeit geboten, im Nebenamt diese beiden Vereine musikalisch zu betreuen.

Gehalt, Familien-, Sozial- und diverse Zulagen gemäß gemeindl. Besoldungsreglement vom 19. April 1971 und kant. Lehrerbesoldungsgesetz.

Handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an das Schulpräsidium, Herrn Andreas Iten, 6314 Unterägeri einzureichen. Unterägeri, 12. Juli 1971

Die Schulkommission

25-141752

Heilpädagogische Sonderschule Bülach

Unsere Sonderschule mit zur Zeit je einer Kindergarten-, einer Einschulungs- und einer Schulgruppe ist in steter Entwicklung und sollte nun noch durch eine Abschlußgruppe ergänzt werden. Dafür suchen wir auf Beginn des Wintersemesters 1971 (18. Oktober) oder dann auf Schulbeginn 1972

einen Lehrer

(Primarlehrer mit zusätzlicher heilpädagogischer Ausbildung, die bei Fehlen jedoch auch berufsbegleitend erworben werden kann) der bereit wäre, gleichzeitig auch das Amt des

Schulleiters

zu übernehmen.

Die Besoldung entspricht den neuen kantonalen Höchstansätzen inklusive Sonderklassenzulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anfragen sowie Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Primarschulsekretariat Bülach,
Hans-Hallergasse 9, Telefon 01 - 96 18 97.

Bülach, den 22. Juli 1971

Kommission der heilpädagogischen
Sonderschule Bülach

25-141887



SCHWEIZER FERNSEHEN

Für unseren neuen

Redaktor Erwachsenenbildung

ist die Education permanente kein Schlagwort, sondern tägliche verantwortungsvolle Aufgabe. Der Arbeitskreis dieser Stelle umfaßt unter anderem: Planung und Entwicklung von Kursprogrammen; Betreuung von Eigenproduktionen und Teletelekollegsendungen; Kontakte mit Organisationen der Erwachsenenbildung.

Unser neuer Mitarbeiter sollte neben einer guten Allgemeinbildung auch über eine methodisch-didaktische Ausbildung verfügen. Erfahrungen im Bereich der Andragogik sind erwünscht.

Ein fernsehinterner Ausbildungskurs vermittelt die medienpezifischen Kenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schreiben Sie an das **Schweizer Fernsehen Zürich**, Personaldienst, Postfach, **8052 Zürich**

Schulgemeinde Wiesenberg NW

Wir suchen auf Herbst 1971

einen Lehrer oder eine Lehrerin

für unsere vierklassige Schule mit ca. 20 Kindern. Es steht im Schulhaus eine möblierte Wohnung mit Zentralheizung zur Verfügung. Lohn nach kant. Tarif.

Wiesenberg liegt in 1000 m Höhe an einer Sonnenterrasse. Gelegenheit für Berg- und Skisport. Offerten erbeten mit Beilage der Unterlagen an den Schulpräsidenten Albert Gut, 6383 Wiesenberg, Telefon 041 - 61 14 77.

25-141797

Schulgemeinde Sulzbach bei Berneck SG

Auf den 1. September 1971, oder nach Übereinkunft, suchen wir

Lehrer oder Lehrerin

für die Unterschule, 1. bis 3. Klasse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine Wohnung steht im Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten, Herrn August Seitz, Post 9432 Platz-Walzenhausen oder an das kantonale Schulinspektorat in Appenzell. Telefon 071 - 87 15 39

25-141314

Gemeinde Steinen (SZ)

Wir suchen auf Herbst 1971 oder Frühjahr 1972

2 Primarlehrer(innen)

Besoldung, Teuerungs-, Familien- und Kinderzulagen gemäß den kantonalen Ansätzen. Maximale Gemeindezulagen.

Der Schule steht eine neue, modern eingerichtete Anlage zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten des Schulrates, 6422 Steinen (Tel. Privat: 043 / 9 32 46, Geschäft: 041 / 81 77 77).

Primarschule Bülach

An der Primarschule Bülach ist die neugeschaffene Stelle eines

Schulpsychologen

sofort oder nach Übereinkunft zu besetzen.

Anfragen sowie Bewerbungen unter Beilage der üblichen Ausweise und Angabe des Bildungsganges und allfälliger Praxis sind bis 30. September 1971 zu richten an das

Primarschulsekretariat Bülach,
Hans-Hallergasse 9, Telefon 01 - 96 18 97.

Bülach, 22. Juli 1971

Die Primarschulpflege

25-141887

Primarschule Maschwanden

Auf den kommenden Herbst ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle

zu besetzen. 1.—3. Klasse, 25 Schüler.

Die Besoldung, einschließlich Gemeindezulage, richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an Herrn Alfred Studer-Gut, Primarschulpräsident, 8933 Maschwanden, Tel. (051) 99 05 92, einzureichen. Die Primarschulpflege

Primarschule Obfelden

An die Mittelstufe unserer Primarschule suchen wir auf den Herbst 1971

1 Primarlehrer

Obfelden ist eine schulfreundliche Gemeinde und liegt verkehrsmäßig günstig zwischen Zürich und Zug.

Gegenwärtig unterrichten 8 Lehrkräfte an unserer Schule; eine neue Schulanlage mit Lehrschwimmbad ist in Planung.

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Maximum, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine moderne 4¹/₂Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

Interessenten sind freundlich gebeten, sich mit dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn H. Sommer, alte Landstr. 38, 8912 Obfelden (Telefon 01 / 99 56 10), in Verbindung zu setzen.

Gemeinde Füllinsdorf BL

Infolge Berufswechsel der jetzigen Stelleninhaber suchen wir auf Herbst 1971

einen Primarlehrer

für die Oberstufe

eine Handarbeitslehrerin

Füllinsdorf ist eine aufstrebende Gemeinde in schöner Wohnlage, nahe bei Liestal und mit Basel durch die Autobahn verbunden.

Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilt der Aktuar der Schulpflege, Dr. P. Baumann, Telefon 061 - 84 54 95 oder 061 - 84 32 54.

Bisisthal (Muotathal)

10 Bergkinder suchen auf den Frühling 1972

1 Lehrerin oder Lehrer

für die Gesamtschule.

Unsere bisherige Lehrerin verläßt uns nach 6jähriger Tätigkeit infolge Heirat.

Ein heimeliges Schulzimmer und eine kleine Wohnung steht Ihnen zur Verfügung.

Ried-Muotathal (8 Autominuten von Schwyz)
40 Primarschüler (1. bis 6. Klasse) suchen

2 Lehrer oder Lehrerinnen

Zur Verfügung stehen Ihnen 2 Zimmer mit Bad und Kochgelegenheit.

Die Gemeinde Muotathal bietet Ihnen nebst kant. Besoldung, Orts- und Gesamtschulzulage, Ruhe, gesunde Luft, Selbständigkeit und 5-Tage-Woche. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten Emil Gwerder, 6436 Muotathal, Telefon 043 - 9 63 66.

Realschule Muttenz Baselland

Da auf Frühjahr 1972 einer unserer Kollegen in den Ruhestand treten wird und wir neue Stellen schaffen müssen, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1972/73

3—4 Reallehrer/Reallehrerinnen phil. I und phil. II und Turnlehrer

Unserer Realschule — entspricht Bezirks- oder Sekundarschulen anderer Kantone — ist eine progymnasiale Abteilung angegliedert. Wir haben anzubieten: Moderne, zweckmäßig ausgestattete Schulhäuser; ausgezeichnete Kameradschaft in harmonischem Kollegium; Sprachlaboratorien; aufgeschlossene, wohlgesinnte Schulbehörden, die auch bei der Wohnungssuche mithelfen. Unmittelbare Stadtnähe und doch auf dem Lande. Ab 1973 Versuch mit integrierter Gesamtschule. Besoldung: Gesetzlich festgelegt plus Orts-, Teuerungs-, Kinder- und Haushaltzulage. Weihnachtzulage als Treueprämie von mindestens einem halben Monatslohn mit je 5 Prozent Zuschlag pro Dienstjahr. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Besoldungsrevision im Gang. 27 Pflichtstunden.

Wir erwarten gerne Ihre baldige Anmeldung.

Verlangt werden: Mind. 6 Semester Hochschule, Lebenslauf, Ausweise usw. Anmeldung an:

H. Rüschi, Präsident der Schulpflege,
4132 Muttenz

61-040006

Primarschule Bülach

Auf Beginn des Wintersemesters 1971 (18. Oktober) oder dann auf Schulanfang 1972 sind an unserer Schule an neu zu eröffnenden Klassen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Klasse für Fremdsprachige

Kommunale Sonderschule für die raschestmögliche Eingliederung fremsprachiger, vornehmlich italienisch sprechender Schüler in unsere Schule.

1 Lehrstelle an der Sonderklasse D

Für die Kinder mit Schul- und Verhaltensschwierigkeiten. Für die Führung dieser Klasse ist die zusätzliche heilpädagogische Ausbildung oder Erfahrung notwendig, wobei die Ausbildung auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anfragen und Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Primarschulsekretariat Bülach,

Hans-Hallergasse 9, Telefon 01 - 96 18 97.

Bülach, 22. Juli 1971

Die Primarschulpflege
25-141887

Stadt Zug

Schulwesen — Stellenausschreibung

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

Für das Mädchenturnen an der Oberstufe

1 Turnlehrer oder 1 Turnlehrerin

(wenn möglich mit Primar- oder Sekundarlehrerdiplom)

Stellenantritt: Montag, 25. Oktober 1971

Besoldung: Je nach Ausbildung und Schuldienst Fr. 21 000.— bis Fr. 39 000.—, Familienzulage Fr. 960.—, Kinderzulage Fr. 540.—, TZ zurzeit 5 Prozent, Treue- und Erfahrungsprämie.

Für die Abschlußklassen:

1 Primarlehrer

(Die Kurse für Abschlußklassenlehrer können während 2 bis 4 Jahren absolviert werden.)

Stellenantritt: baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

Besoldung:

Fr. 22 300.— bis Fr. 33 300.—, Zulage für Abschlußklassenlehrer Fr. 1 540.— bis Fr. 2 040.—, Familienzulage, Kinderzulage, TZ und Treue- und Erfahrungsprämie wie oben.

Ihre Anmeldung mit Foto und Zeugnissen erbiten wir an das Schulpräsidium der Stadt Zug.

Zug, 6. Juli 1971

Der Stadtrat von Zug
25-141753

Für Schule und Haus



Alle Musikalien
Orff'sche Instrumente
Blockflöten
Schallplatten

Schmitz Musikhaus

Vorstadt 4 ZUG Telefon 21 02 15

Neu California-Pool

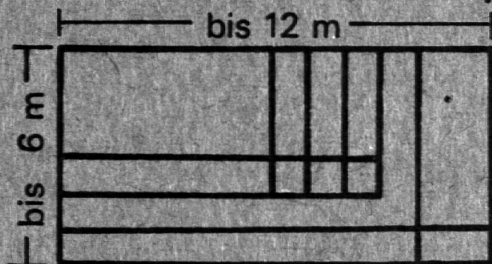
das Ideale Schwimmbad für Schulen, Kindergärten und Privat

Unsere Devise

Jedes Kind soll Schwimmen lernen!

Der preisgünstige California-Pool, innert 24 Stunden aufgestellt, macht es Ihnen möglich.

Standardmasse = Standardpreise



Badefertig (d. h. inkl. Filteranlage, Einstieg und Wasserpflegemittel)
ab Fr. 6 440.—.

Bitte verlangen Sie gratis unsere ausführlichen Unterlagen.

BON	Einsenden an: California Pool, Frey & Co, 4600 Olten
Name:	
Strasse:	
PLZ/Ort:	

☎ 062 / 32 42 62 und 46 31 71

Ssch

10 000 Dias auf kleinstem Raum archiviert

Diapositiv-Sicht- und Aufbewahrungsschränke mit Durchleuchtung und einem Fassungsvermögen von 1000 bis 10000 Dias. Diese moderne Archivierung ermöglicht die Sichtung und Auswahl von großen Dia-Beständen erschöpfend bis zum letzten Dia in absolut kürzester Zeit. Mehr als 15 Typen in Holz-Stahl-Kunststoff.

(Bitte Prospekt anfordern)

NEU

AV-Schrank für audiovisuelle Lehrmittel und Geräte. Lieferungen erfolgen durch Möbelwagen.

Hersteller:

A. Bonacker KG D 282 Bremen 77



abodia

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

AZ 6300 Zug

Praktisch und formschön

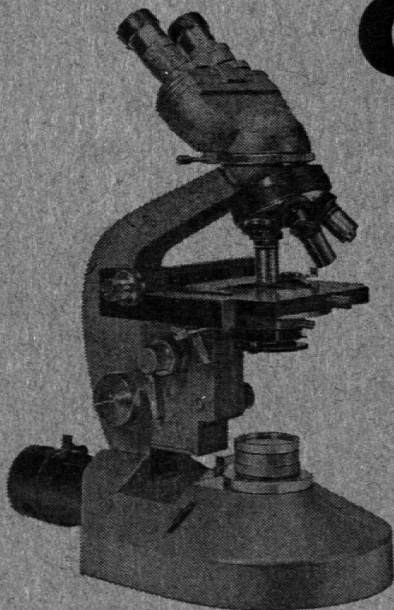
Verlangen Sie den Prospekt

Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)

Telefon 042-36 20 70



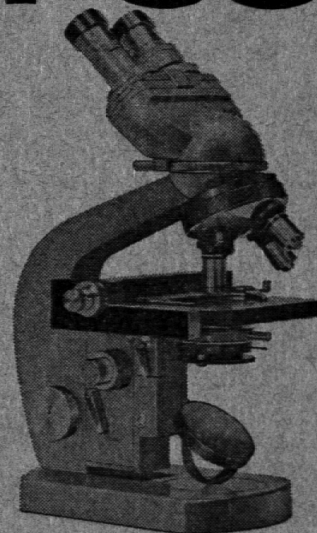
OLYMPUS



Moderne MIKROSKOPE

Dank grosser Auswahl für jede Schule und jeden Zweck das geeignete Durchlicht- oder Stereo-Mikroskop!

Jap. Spitzenqualität, preisgünstig, erstklassiger Service und ab Lager lieferbar.



Prospekte, Referenzen, Beratung oder Demonstration durch die Generalvertretung:

WEIDMANN + SOHN, Abt. Präzisions-Instrumente, 8702 ZOLLIKON

Telephon 01 65 48 00, Telex 56 653